



Was ist der zentrale Ansatz (die Message) des Projekts "Ältere für Ältere"?

Das Projekt reflektiert die Frage des Zugangs der Älteren zu Arbeit, Lernen und Engagement in der Region unter drei Perspektiven:

- Veränderung des defizitären Altersbilds der Unternehmer
- Entwicklung des eigenen Selbstbilds der Älteren
- Beförderung der Entwicklung neuer lokaler / regionaler Strukturen unter der Sicht Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit



Konkrete Ziele und Strategien

Das Projekt verbindet drei Zielebenen miteinander:

- Die Arbeitsfähigkeit und die Kompetenzentwicklung älterer Arbeitsloser (ALG II – Leistungsempfänger) durch Aufbau und Gestaltung solcher Tätigkeitsfelder zu fördern, die einen Beitrag zur Bewältigung der Anforderungen des demografischen Wandels in der Region leisten
- Entwicklung des regionalspezifischen Anforderungsprofils von „Coaches“ in der praktischen Tätigkeit zur Sensibilisierung, Mobilisierung und Gestaltung demografischer Veränderungen
- Erhalt der Handlungsfähigkeit lokaler Handlungsräume durch Einbindung Älterer in gesellschaftliche, wirtschaftliche und soziale Entwicklungsprozesse



Strategisches Herangehen

- Entwicklung eines Tätigkeitsangebots in verschiedenen Handlungsfeldern
- Entwicklung eines vorläufigen Anforderungsprofils an (Demografie-) Coaches und die Gestaltung ihres konkreten Kompetenzentwicklungsprozesses
- Die Entwicklung der Nachfrageseite dient der Sensibilisierung und Mobilisierung von Unternehmen, Verbänden, sozialen Einrichtungen und der öffentlichen Verwaltung durch eine Reihe von Aktivitäten, Instrumenten und Angeboten



Methoden

Unter Einsatz auch neuer innovativer Instrumente und Methoden wie Kompetenzanalyse, stärkenbasierte Kompetenzentwicklung, Profilpass, alter(n)sgerechtes Vermittlungskoaching, Personalentwicklung und Gesundheitsförderung ist zu klären,

- Wer Chancen auf dem regionalen Arbeitsmarkt nutzen kann
- Wer welche Form seiner Kompetenzentwicklung möchte und verwerten kann (Stärkung von Engagement)
- Wer – auf Zeit oder langfristiger – besondere Unterstützung durch organisierte Beschäftigung benötigt



Gestaltung des Lernprozesses

1. Interessierte ältere ALG II – Leistungsempfänger werden auf der Basis der Freiwilligkeit in das Modellprojekt eingebunden
2. Durch Unterstützungs- und Lernangebote wird zunächst ein Grundverständnis für die tief greifenden demografischen Veränderungen in der Region und im unmittelbaren Lebensumfeld der TN entwickelt
3. Stärken und Kompetenzen werden analysiert und gestärkt, die Erarbeitung eines Kompetenznachweises ausgelöst, der Prozess der Kompetenzentwicklung in der Tätigkeit wird vorbereitet
4. Interessenbestimmt und in lokaler Partnerschaft werden mit Unterstützung der Coaches die Tätigkeitsfelder individuell entwickelt
5. Realisierung solcher Arbeitstätigkeiten, die Unternehmen in ihrer Produkt- und Leistungsfähigkeit auf einen älter werdenden Kundenkreis stärken und Unternehmen sensibilisieren, mobilisieren und in der Region in der Bewältigung demografischer Veränderungen unterstützen